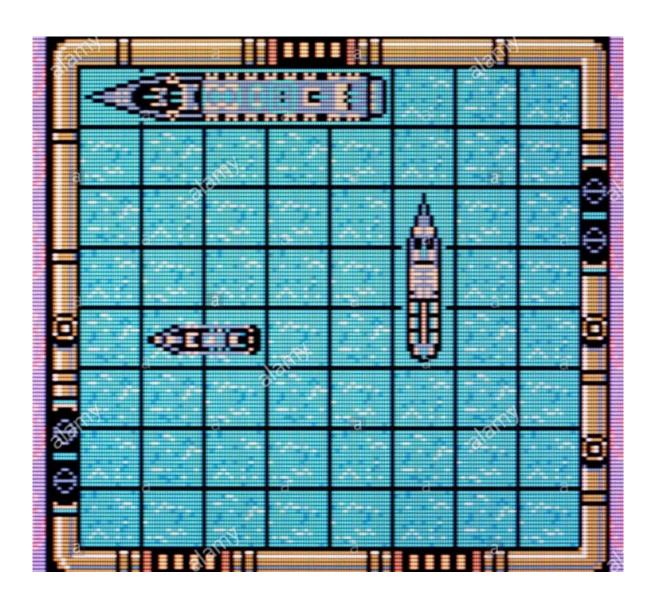
Projektstart: 14.04.2021

Projektende: 28.06.2021

Schiffe-Versenhen



Inhaltsverzeichnis:

 Warum wir uns für dieses Projekt entschieden haben: 	3
2. Code:	3
2.1 Menü	4
2.2 Player vs Player	7
2.3 Ausführung	11
3. Schwierigkeiten:	13
4. Welche Hindernisse wir beim Programmieren hatten:	13
5. Was wir aus der gemeinsamen Projektarbeit gelernt haben:	14

1. Warum wir uns für dieses Projekt entschieden haben:

Wie jeder weiß, ist "Schiffe versenken" ein Klassiker, den jeder aus seiner Kindheit kennt. Gerade deshalb war die Wahl dieses Projekts eindeutig für uns – ein nostalgisches Spiel wie dieses virtuell zu programmieren, schien für uns eine knifflige und zugleich interessante Herausforderung.

2. Code:

Wichtig:

Bitte folgende Python Packages installieren:

Für "random2": pip install random2

Für "os": pip install os

Für "cfonts": pip install python-cfonts

Für "colorama": pip install colorama

Die weiteren importierten Python Packages sollten in Python bereits installiert sein.

```
import random2
import os
from cfonts import render, say
import time
import colorama
from colorama import Fore, Back, Style
colorama.init(autoreset=True)
```

2.1 Menü

```
def mainMenu():
    ok = 1

while ok == 1:

try:
    pvp = ("Player vs Player")
    pve = ("Player vs Computer")
    ext = ("Exit")
    print("\n1." + pvp)
    print("2." + pve)
    print("3." + ext + "\n")
    eingabe = input("Zum Auswählen der Optionen bitte 1, 2 oder 3 drücken und mit Enter bestätigen.")
    int(eingabe)
    liste = [1_2_3]
    if "1" in eingabe:
        print("Eingabe erfolgreich - es wurde " + pvp + " ausgewählt.")
        ok == 2
        break
elif "2" in eingabe:
        print("Eingabe erfolgreich - es wurde " + pve + " ausgewählt.")
        ok == 2
        break
elif "2" in eingabe:
```

```
elif "3" in eingabe:
           ok == 2
           print("\nFehler - Bitte 1, 2 oder 3 auswählen.")
   return eingabe
def finale(check):
            bestaetigung = input("Ausführen? [j/n]:")
            if bestaetigung == "j":
                #hier kommt pvp rein
            elif bestaetigung == "n":
            elif bestaetigung != "j" or bestaetigung != "n":
        elif "2" == check:
            bestaetigung = input("Ausführen? [j/n]:")
            if bestaetigung == "j":
```

```
elif bestaetigung == "n":
           elif bestaetigung != "j" or bestaetigung != "n":
       elif "3" == check:
           bestaetigung = input("Möchten Sie das Spiel wirklich beenden? [j/n]:")
           if bestaetigung == "j":
           elif bestaetigung == "n":
           elif bestaetigung != "j" or bestaetigung != "n":
        print("Fehler - Eingabe überprüfen.")
    return bs
check = mainMenu()
bs = finale(check)
def aufseher(bs):
    merve = "n"
    while merve == "n":
        check = mainMenu()
        bs = finale(check)
        if bs == "j":
            break
        elif bs == "n":
```

```
if bs != "j":
   aufseher(bs)
else:
   print("Vielen Dank fürs Spielen.")
```

Anfangs war es in der Überlegungsphase schwer sich gedanklich ein Menü vorzustellen, was sich jedoch später als eine nicht allzu schwere Herausforderung herausgestellt hat, da uns mit der Zeit das Einprogrammieren verschiedener Erweiterungen leichter fiel. Wir haben uns für eine große If-Anweisung entschieden, welche als Menü dient, unendlich geht und sich wiederholt, um dem Spieler einen reibungslosen Übergang zwischen den Modi zu simulieren. Dabei mussten wir uns auch Gedanken über einen "Exit" machen, um das Spiel zu beenden.

Um das Menü besser darzustellen, haben wir uns dazu entschieden, es einzeln in der Dokumentation zu zeigen. Dies ist jedoch nur der Vorgänger zum eingebauten Menü, welches erweiterte Funktionen und letzten Endes auch die Spielmodi enthält.

2.2 Player vs Player:

Um Spieler 2 zu implementieren, haben wir den Spieler 1 modifiziert und leicht abgeändert. Deshalb zeigen wir hier nur Spieler 1, um die Dokumentation kompakter zu halten.

```
# Spieler1 Programmhälfte Spieler1 Programmhälfte Spieler1 Programmhälfte:

def pruefung_auf_fehler_Spieler1(auswahl_position_Spieler1, bereits_ausgewaehlt_Spieler1):
    auswahl_position_Spieler1.sort()
    for i in range(len(auswahl_position_Spieler1)):
        num = auswahl_position_Spieler1[i]
        if num in bereits_ausgewaehlt_Spieler1:
            auswahl_position_Spieler1 = [-1]
            break
    elif num < 0 or num > 99:
        auswahl_position_Spieler1 = [-1]
        break
    elif num % 10 == 9 and i < len(auswahl_position_Spieler1) - 1:
        if auswahl_position_Spieler1[i + 1] % 10 == 0:
            auswahl_position_Spieler1 = [-1]
            break
    if i != 0:
        if auswahl_position_Spieler1[i] != auswahl_position_Spieler1[i - 1] + 1 and \
        if auswahl_position_Spieler1[i] != auswahl_position_Spieler1[i - 1] + 1 and \
        if auswahl_position_Spieler1[i] != auswahl_position_Spieler1[i - 1] + 1 and \
        if auswahl_position_Spieler1[i] != auswahl_position_Spieler1[i - 1] + 1 and \
        if auswahl_position_Spieler1[i] != auswahl_position_Spieler1[i - 1] + 1 and \
        if auswahl_position_Spieler1[i] != auswahl_position_Spieler1[i - 1] + 1 and \
        if auswahl_position_Spieler1[i] != auswahl_position_Spieler1[i - 1] + 1 and \
        if auswahl_position_Spieler1[i] != auswahl_position_Spieler1[i]
```

```
auswahl_position_Spieler1[i] != auswahl_position_Spieler1[i - 1] + 10:
               auswahl_position_Spieler1 = [-1]
   return auswahl_position_Spieler1
def schiff_Spieler1_hinzufuegen(long, bereits_ausgewaehlt_Spieler1):
   ok = True
   while ok:
           place1 = 0
           schiff_Spieler1 = []
                        zwei = boat_num[-1:]
                        elif eins == "c" or eins == "C":
                        elif eins == "d" or eins == "D":
                        elif eins == "h" or eins == "H":
```

```
xvz = int(zwei)
                  boat_num = abc + xyz
              schiff_Spieler1.append(int(boat_num))
          schiff_Spieler1 = pruefung_auf_fehler_Spieler1(schiff_Spieler1,
                                                       bereits_ausgewaehlt_Spieler1)
          if schiff_Spieler1[0] != -1:
              bereits_ausgewaehlt_Spieler1 = bereits_ausgewaehlt_Spieler1 + schiff_Spieler1
    return schiff_Spieler1, bereits_ausgewaehlt_Spieler1
def schiffe_bauen_Spieler1(bereits_ausgewaehlt_Spieler1, anzahl_schiffe_Spieler1):
    schiffe_Spieler1 = []
    for auswahl_schiff_Spieler1 in anzahl_schiffe_Spieler1:
       schiff_Spieler1, bereits_ausgewaehlt_Spieler1 = schiff_Spieler1_hinzufuegen(
       schiffe_Spieler1.append(schiff_Spieler1)
def show_board_c_Spieler1(bereits_ausgewaehlt_Spieler1):
         row = ""
              if place in bereits_ausgewaehlt_Spieler1:
 def show_board_Spieler1(hit_AufSpieler2, miss_AufSpieler2, complete_AufSpieler2):
     schiffe_uebrig = 6
```

```
if place in miss_AufSpieler2:
            elif place in hit_AufSpieler2:
            elif place in complete_AufSpieler2:
def schuss_VonSpieler1_AufSpieler2(zuvorGeschossenseSchuesse_VonSpieler1):
               elif eins == "c" or eins == "C":
                  abc = 2
               elif eins == "d" or eins == "D":
                  abc = 6
                  abc = 9
```

```
schuss_VonSpieler1 = abc + xyz
                 if schuss_VonSpieler1 not in zuvorGeschossenseSchuesse_VonSpieler1:
    return schuss_VonSpieler1
# Um das Spiel <u>korrekt spielen</u> zu <u>können, wird</u> mit <u>dieser Funktion</u> (Methode) <u>darauf geprüft,</u>
# ob es zu <u>einem</u> Miss oder Hit kam.
def pruefung_schuss_VonSpieler1(schuss_VonSpieler1, schiffe_spieler2, hit_AufSpieler2, miss_AufSpieler2,
                                  complete_AufSpieler2):
     missed_AufSpieler2 = 0
     for i in range(len(schiffe_spieler2)):
                  missed_AufSpieler2 = 1
                  missed_AufSpieler2 = 2
     if missed_AufSpieler2 == 0:
def pruefung_auf_fehler_Spieler2(auswahl_position_Spieler2, bereits_ausgewaehlt_Spieler2):
     auswahl_position_Spieler2.sort()
```

2.3 Ausführung:

```
# Abteilung für die Auführung der Methoden - Reihenfolge beachten!
# Im Anschluss des Codes erscheint ein Text, der den Spieler erwähnt der gewinnt.

def check_if_empty_Spieler(list_of_lists):
    return all([not elem for elem in list_of_lists])

hit_AufSpieler2 = []
    miss_AufSpieler2 = []
    complete_AufSpieler2 = []
    zuvorGeschosseneSchuesse_Spieler1 = []

# loop
for i in range(100):
# guesses

zuvorGeschosseneSchuesse_Spieler1 = hit_AufSpieler2 + miss_AufSpieler2 + complete_AufSpieler2
# shot
schuss_vonSpieler1 = schuss_VonSpieler1_AufSpieler2(zuvorGeschosseneSchuesse_Spieler1)
# check_shot
schiffe_Spieler2, hit_AufSpieler2, miss_AufSpieler2, complete_AufSpieler2 = pruefung_schuss_vonSpieler1(
    schuss_vonSpieler1, schiffe_Spieler2, hit_AufSpieler2, miss_AufSpieler2, complete_AufSpieler2,
# show_board
show_board_Spieler1(hit_AufSpieler2, miss_AufSpieler2, complete_AufSpieler2)
# repeat until ships empty
if check_if_empty_Spieler(schiffe_Spieler2):
# print("end of game - winner in", i)
    clear = lambda: os.system('cls') # Lässt die Überschrifft verschwinden
    clear()
time.sleep(2)
# clear = lambda: os.system('cls') # Lässt die Überschrifft verschwinden
    clear()
break
```

Im Folgenden werde ich die Funktionsweise des Spiels in kurzen Sätzen zusammenfassen:

Zunächst muss der Spieler seine Schiffe platzieren, dies geschieht in schiffe_bauen_Spieler1.

Die vom User eingegebenen Koordinaten werden gespeichert und es wird das Spielbrett angezeigt, worauf sich alle seine platzierten Schiffe befinden.

(Das gleiche passiert für Spieler 2)

In einer sich ständig wiederholenden Schleife werden von den Spielern die zuvor geschossenen Schüsse gespeichert, die eingegebenen Schüsse überprüft und gespeichert, und das getroffene Feld wird auf dem Spielfeld angezeigt.

Nach diesen Schritten wird vom Spiel überprüft, ob sich noch Zahlen in der Liste von den Schiffen der jeweiligen Spieler befinden. Wenn eine dieser Listen leer ist (z.B. von Spieler 1), wird dies erkannt und als Gewinner Spieler 2 angezeigt. Der Modus wird beendet und das Menü erscheint erneut.

3. Schwierigkeiten:

Tatsächlich fiel es uns am Anfang nicht einfach einen roten Faden durch das Projekt zu ziehen, da alle Gruppenmitglieder ihre Ideen einbringen wollten und verschiedene Meinungen zu konstruktiven Diskussionen führten. Vor eine gemeinsame Herausforderung gestellt zu werden, stärkte unseren Teamgeist und unser Horizont wurde erweitert. Zudem haben wir gelernt unsere Stärken in die Erstellung des Konzepts miteinfließen zu lassen und zusammen an einer Lösung zu arbeiten.

Diese Projektarbeit hat uns demnach gezeigt, wie Projekte im späteren Leben nach der Universität ablaufen können und hat uns somit auf unser zukünftiges Arbeitsleben vorbereitet.

4. Welche Hindernisse wir beim Programmieren hatten:

Wir haben den Umgang mit einer uns bis dato fremden Software-Plattform und vor allem einer neuen Programmiersprache (Python) erlernt. Zunächst haben uns in PyCharm die Formatierung und viele Fehlermeldungen allgemein Schwierigkeiten bereitet, da diese Punkte nicht wie in Eclipse leicht zu lösen waren, doch durch Übung haben wir diese Software-Umgebung besser kennengelernt.

Ebenfalls war es nicht einfach dieses Spiel graphisch in der Shell darzustellen. Im ersten Semester war unser Fachgebiet eher das objekt-orientierte Programmieren, wir hatten keinerlei Erfahrung mit größeren Anforderungen im Programmieren, gar mit Spielen.

Womit wir hauptsächlich zu kämpfen hatten war der Player- vs. Computer-Teil. Beispielsweise fiel es uns schwer einen Algorithmus für das gezielte Schießen einzubauen. Der Algorithmus musste taktisch denken und bei einem Treffer die umliegenden Felder dementsprechend auch beschießen. Der Player- vs. Player-Teil baut auf den vorherigen Teil auf, nur, wurde hier der Algorithmus für das Erstellen der Schiffe entfernt und das Befeuern der gegnerischen Schiffe durch die Eingabe eines Inputs des Users modifiziert. Ebenfalls musste die Reihenfolge angepasst werden, sodass die Spieler abwechselnd schießen und ein Spieler erst seine ganzen Schiffe platziert, damit der andere Spieler in der Zeit weggucken kann und andersrum, da der Computer selbstverständlich nicht hinschaut im Vergleich zu diesem Modus.

Eine weitere Herausforderung war es verschachtelte Schleifen programmieren, wie z.B. beim Aufstellen der mehrdimensionalen Spielfläche (10 mal 10 Feld). Markierungen für Schiffe, die mit dem letzten Schuss versenkt wurden, einzubauen und anzeigen zu lassen, dass das die letzte Zahl in der Lise ist, fiel uns ebenfalls schwer.

Bei einem Spiel ist es außerdem wichtig Sicherheitsrahmen einzubauen. Um das zu bewerkstelligen, mussten wir If-, Elif-, und Else-Anweisungen einbauen, um falsche Eingaben herauszufiltern und das Spiel benutzerfreundlicher zu machen. Beispielsweise darf nicht außerhalb des Spielfelds geschossen werden und das Programm kontrolliert dies kontinuierlich. Somit dienen diese Anweisungen als Filter, sodass am Schluss das Spiel seinen Spielspaß behält ohne Fehlermeldungen. (Bei der Angabe der Koordinaten muss der Buchstabe vorne stehen, die Zahl dahinter und sie darf NUR zweistellig sein!). Groß- und Kleinschreibung spielt keine Rolle, es wurde so programmiert, dass beides geht, um dem Spieler ein angenehmeres Spielen zu ermöglichen.

Unser Basiskonstrukt musste Stück für Stück erweitert werden, um den Anforderungen zu entsprechen. In diesem Prozess kamen dann immer wieder neue Ideen und dementsprechend Methoden und Anweisungen hinzu, die mit der Zeit implementiert haben, bis wir mit dem Ergebnis zufrieden waren.

Das ständige Durchlaufen lassen des Spieles, um Fehler zu finden, hat uns natürlich Nerven gekostet \bigcirc , da wir das Spiel ständig spielen mussten, um den Grund der Fehler ausfindig zu machen. Was uns aber gegen Ende Spaß gemacht hat, war der Fakt, dass sich dieses Spiel nach all der Arbeit wie ein echtes Spiel hat spielen lassen und nur noch geringfügige Kleinigkeiten verändert werden mussten.

Was wir aus der gemeinsamen Projektarbeit gelernt haben:

Die Projektarbeit hatte uns am Anfang vor großen Herausforderungen gestellt und mit weit geöffneten Augen haben wir uns die Anforderungsliste des Projekts durchgelesen. Die Fragezeichen über unseren Köpfen verflogen jedoch mit der Zeit und wurden durch Ehrgeiz geweckt. Letzten Endes kann man sagen, dass es für uns am interessantesten und doch zugleich am schwierigsten war, so ein simples Spiel, das man damals gespielt hat, selbst zu programmieren. Sich hineinzuversetzen, was für solch ein Spiel nötig ist und wie man den Spaßfaktor für den Spieler maximieren kann, war eine lehrreiche Erfahrung. Für unser erstes selbstprogrammiertes Spiel hat es uns sowohl als Benutzer als auch als Programmierer Spaß gemacht dieses Spiel zu programmieren und zu spielen.